

## **Fortschrittsbericht der REWE GROUP**

**Berichtszeitraum 04/2012 – 03/2014**

### **Zur Leadership-Erklärung der 'Biodiversity in Good Company' Initiative**

Verantwortliches Handeln im Sinne der Gemeinschaft ist für die genossenschaftlich organisierte REWE Group Bestandteil der Unternehmenskultur. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie sind vier Themen von höchster Bedeutung: die aktive nachhaltige Sortimentsgestaltung sowie die Förderung des Konsums nachhaltigerer Produkte; der Ressourcen- und Klimaschutz; die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeiter sowie die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung. In diesem Zusammenhang ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Biodiversität, insbesondere im Rahmen der ökologischen Produktqualität ein wichtiger strategischer Baustein für die REWE Group.

Deshalb ist die REWE Group Mitglied der Initiative Biodiversity in Good Company, erkennt die sieben Punkte der Leadership-Erklärung an und setzte diese wie folgt um.

#### **Die Leadership-Erklärung:**

Die Unterzeichner anerkennen und unterstützen die drei Ziele des internationalen „Übereinkommens über die biologische Vielfalt“:

- Erhaltung der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile
- Gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile

und verpflichten sich:

1. die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt zu analysieren;
2. den Schutz der biologischen Vielfalt und die nachhaltige Nutzung in das Umweltmanagementsystem aufzunehmen;
3. eine verantwortliche Stelle im Unternehmen einzurichten, die alle Aktivitäten im Bereich Biodiversität steuert und der Geschäftsführung berichtet;
4. messbare und realistische Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung festzulegen, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden;
5. alle Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen;
6. Zulieferer über ihre Biodiversitätsziele zu informieren und schrittweise einzubinden;
7. Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen auszuloten, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln.

Als Nachweis des fortdauernden Engagements wird der Initiative alle zwei Jahre ein Fortschrittsbericht vorgelegt.

**1. Die REWE Group analysiert die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt.**

Die REWE Group ist sich darüber bewusst, dass ihr unternehmerisches Handeln die Biodiversität beeinflusst. Während der Einfluss der Geschäftstätigkeit auf Treibhausgasemissionen heute schon sehr genau messbar ist und von der REWE Group mit Reduktionszielen hinterlegt wurde, ist dies bei Biodiversität noch nicht der Fall. Die REWE Group hat bereits das wichtigste Handlungsfeld im Rahmen eines umfassenden Biodiversitätsmanagements identifiziert. Es handelt sich dabei um den Erhalt der Biodiversität im Rahmen der Produktion von Eigenmarkenprodukten. Im REWE Group-eigenen PRO PLANET-Prozess wird daher die komplette Wertschöpfungskette von Eigenmarkenprodukten anhand einer Hot Spot-Analyse untersucht. Dabei werden ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen beleuchtet. Auch das Thema Biodiversität findet Berücksichtigung. Werden Schwachpunkte im Bereich Biodiversität identifiziert, entwickelt die REWE Group Maßnahmen, um diese zu reduzieren oder zu beheben. Um darüber hinaus ein ganzheitliches Biodiversitätsmanagement im Unternehmen zu etablieren, arbeitet die REWE Group an einer Biodiversitätsleitlinie.

**2. Die REWE Group nimmt den Schutz der biologischen Vielfalt und die nachhaltige Nutzung in das Umweltmanagementsystem auf.**

Klassische Umweltmanagementsysteme beziehen sich häufig auf die Produktion. Da der Handel nicht direkt für die Produktion von Waren verantwortlich ist, sind Umweltmanagementsysteme auch nur von indirekter Bedeutung für den Handel. Um Transparenz über die implementierten Umweltmanagementsysteme der Eigenmarkenlieferanten zu erhalten, wird im Jahr 2014 ein Pilotprojekt zur Befragung aller Eigenmarkenlieferanten aufgesetzt. Dabei werden auch Umweltdaten erhoben, die in Bezug zur Biodiversität stehen. Die Befragung basiert auf der Leitlinie für Nachhaltiges Wirtschaften der REWE Group (s. Punkt 6 der Leadership-Erklärung).

**3. Die REWE Group richtet eine verantwortliche Stelle im Unternehmen ein, die alle Aktivitäten im Bereich Biodiversität steuert und an die Geschäftsführung berichtet.**

Das Thema Biodiversität wird von zwei Stellen im Unternehmen betreut, die sich zu allen Aktivitäten eng abstimmen. Es handelt sich dabei um die Nachhaltigkeitsabteilung und die strategische Qualitätssicherung. Die strategische Qualitätssicherung initiiert und steuert Biodiversitätsprojekte mit Produktbezug. Die Nachhaltigkeitsabteilung ermöglicht die interne und externe Kommunikation zu den

Projekten, z.B. im Rahmen von Stakeholderdialogen. Beide Abteilungen berichten an den Nachhaltigkeitsstrategiekreis, der durch den gesamten Vorstand der REWE Group, die Geschäftsführungen der Strategischen Geschäftseinheiten, die Holdingbereichsleiter der REWE Group, einen Vertreter der selbstständigen Kaufleute, den Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrats sowie Fachexperten der REWE Group besetzt ist und alle 6-8 Wochen tagt.

**4. Die REWE Group legt messbare und realistische Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung fest, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden.**

Die REWE Group hat folgende Ziele mit direktem Bezug zur Biodiversität definiert:

Die nachhaltigeren Sortimente der REWE Group sollen stetig erweitert werden. Derzeit werden ca. 6.700 Produkte mit einer Nachhaltigkeitskennzeichnung bei der REWE Group angeboten, darunter viele, die auch einen unmittelbaren Einfluss auf die Biodiversität haben, z.B. Bio, PRO PLANET (500 Produkte), FSC, Utz, Rainforest Alliance und MSC.

Zusätzlich wurden Rohstoff-Leitlinien für folgende Produkte entwickelt, die jeweils mit spezifischen Zielen hinterlegt sind:

- Fisch (<http://www.rewe-group.com/nachhaltigkeit/publikationen/leitlinien/leitlinie-fuer-fisch/>)
- Kakao (<http://www.rewe-group.com/nachhaltigkeit/publikationen/leitlinien/leitlinie-fuer-kakao/>)
- Palmöl (<http://www.rewe-group.com/nachhaltigkeit/publikationen/leitlinien/leitlinie-fuer-palmoel/>)
- Soja (<http://www.rewe-group.com/nachhaltigkeit/publikationen/leitlinien/leitlinie-fuer-soja-als-futtermittel/>)

Leitlinien für ökologische Produkte und Holz sind in Bearbeitung. Ein Statusbericht gibt jährlich Auskunft zum chemischen Pflanzenschutz bei Obst und Gemüse (<http://www.rewe-group.com/nachhaltigkeit/publikationen/statusbericht-chemischer-pflanzenschutz/>).

Zur Förderung des nachhaltigeren Konsums veranstaltet die REWE Group regelmäßig Nachhaltigkeitswochen, die unter anderem unter dem Titel „Schutz der Tier- und Pflanzenwelt“ durchgeführt werden. Mit diesen Nachhaltigkeitswochen stärken die Vertriebslinien der REWE Group jedes Jahr in mehr als 6.100 Märkten

und Reisebüros das Bewusstsein der Verbraucher und animieren sie zu einem umwelt- und sozialverträglicheren Konsum. Mit den Aktionen sprechen die Vertriebslinien verschiedene Altersgruppen und Interessen an. Nachhaltigere Produkte erhalten in dieser Zeit eine besondere Aufmerksamkeit.

Außerdem unterstützt die REWE Group das Projekt „Biodiversitätskriterien in Standards und Qualitätssiegeln der Lebensmittelbranche“. Das Projekt wurde von der Bodensee-Stiftung und dem Global Nature Fund ins Leben gerufen und wird vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert.

Im Projektverlauf sollen Handlungsempfehlungen und Kriterien erarbeitet werden, die von relevanten Nachhaltigkeitsstandards und Qualitätssystemen der Lebensmittelbranche integriert werden können. Es soll nicht darum gehen, ein eigenständiges Biodiversitätslabel aufzusetzen, sondern vergleichbare Aussagen zum Biodiversitätsmanagement über verschiedene Standards hinweg zu ermöglichen.

Die Projektpartner haben bereits einen „Baseline Report“ verfasst, der die vorhandenen Biodiversitätskriterien untersucht. Dieser wurde sowohl im Vorfeld als auch im Ergebnis im Stakeholderdialog diskutiert (<http://www.rewe-group.com/nachhaltigkeit/saeulen/gruene-produkte/biodiversitaet/projekt-biodiversitaetskriterien-in-standards/>).

In einem weiteren Ansatz wurde im Rahmen der European Business and Biodiversity Initiative die Lieferkette von zwei Produkten (Bananen und Kartoffeln) einem „Biodiversitätscheck“ unterzogen. Ziel war es, die Eignung der Prüfparameter in der Praxis zu testen und Verbesserungspotentiale innerhalb der Lieferketten zu erschließen.

Im Rahmen des PRO PLANET-Projekts „Trauben aus Italien“ wurde gemeinsam mit der italienischen World Biodiversity Association (WBA) ein einfaches Zertifizierungssystem für Biodiversitätskriterien in der Landwirtschaft erarbeitet. Dieses System soll für weitere Produktgruppen adaptiert werden.

**5. Die REWE Group veröffentlicht alle Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht.**

Die REWE Group veröffentlicht alle zwei Jahre einen Nachhaltigkeitsbericht (<http://www.rewe-group.com/nachhaltigkeit/publikationen/nachhaltigkeitsbericht/>).

Der Nachhaltigkeitsbericht 2011/2012 wurde nach GRI 3.1 aufgesetzt und mit dem Application-Level A+ ausgezeichnet. Die Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts erfolgte durch PriceWaterhouseCoopers (PwC). Der Bericht beinhaltet einen eigenen Abschnitt zum strategischen Handlungsfeld Biodiversität.

Weitere Kommunikation zum Thema Biodiversität erfolgt auch über die PRO PLANET-Homepage und die REWE Group-Homepage sowie die Homepages der einzelnen Vertriebslinien.

**6. Die REWE Group informiert Zulieferer über ihre Biodiversitätsziele und bindet sie schrittweise in diese ein.**

In ihrer Leitlinie für Nachhaltiges Wirtschaften (<http://www.rewe-group.com/nachhaltigkeit/publikationen/leitlinien/>) hat die REWE Group den Erhalt der biologischen Vielfalt verankert und bekennt sich ausdrücklich zu den Zielen des UN-Übereinkommens zum Schutz der Biodiversität (Convention on Biological Diversity, CBD). Die Leitlinie für Nachhaltiges Wirtschaften wurde allen Eigenmarkenlieferanten als Wertekanon der REWE Group zur Verfügung gestellt. Außerdem werden die unter Punt 4 der Leadership-Erklärung dargestellten Rohstoff-Leitlinien zur Umsetzung an die betroffenen Eigenmarkenlieferanten übermittelt.

**7. Die REWE Group lotet Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen aus, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln.**

Die REWE Group steht zum Thema Biodiversität in Kontakt mit allen relevanten Stakeholdergruppen und setzt Projekte gemeinsam mit kompetenten Partnern um. Insbesondere im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsdialoge widmet sich die REWE Group verstärkt den unterschiedlichen Aspekten der biologischen Vielfalt.

2011 fanden unter dem Titel „Gemeinsam für die Tier- und Pflanzenwelt“ Workshops statt, die sich unter anderem mit Wildfisch, Tierwohl und Tierschutz sowie Biodiversität in der Landwirtschaft beschäftigten.

2012 folgte in Kooperation mit dem Global Nature Fund (GNF) und der Bodensee-Stiftung eine Veranstaltung zum Thema „Biodiversität in der Lieferkette“. An dieser Veranstaltung nahmen rund 70 Vertreter aus Industrie, Umweltverbänden und Wissenschaft teil. Des Weiteren veranstaltete die REWE Group 2012 ein Dialogforum mit knapp 600 Teilnehmern in Bonn. Dort wurden neben vielen anderen Themen erneut Wildfisch sowie Tierwohl und Tierschutz behandelt.

2013 fand erstmalig ein Dialogforum statt, das sich ausschließlich der Tier- und Pflanzenwelt widmete. Im Fokus standen für die knapp 200 Teilnehmer die Themen Tierwohl und Tierhaltung, Maßnahmen der deutschen Lebensmittelbranche zum Erhalt der Biodiversität sowie die Wertschöpfungsketten in den Bereichen Kaffee und Heimtiernahrung.

Die REWE Group ist neben der Mitgliedschaft in der Biodiversity in Good Company Initiative unter anderem in folgenden Initiativen/Vereinen mit Bezug zur Biodiversität vertreten: Aid by Trade Foundation, B.A.U.M.e.V., BÖLW, European Business and Biodiversity Campaign, Forum für Nachhaltiges Palmöl, RSPO.

Gemeinsam mit der Bodensee-Stiftung und dem Deutschen Naturschutzbund e.V. arbeitet die REWE Group seit 2010 in einem deutschlandweiten Projekt mit Apfel- und Birnenbauern zum Schutz von blütenbestäubenden Insekten:

In ihren Obstplantagen legen die Bauern Blühflächen mit verschiedenen Saatgutmischungen an, pflanzen blühende Hecken und Weidenstecklinge an Feldrainen, gestalten ihre Wiesenbewirtschaftung naturverträglicher und stellen Nisthilfen für Wildbienen auf (weitere Informationen: <http://www.proplanet-label.com/produkte/food/obst-gemuese/aepfel-birnen>).